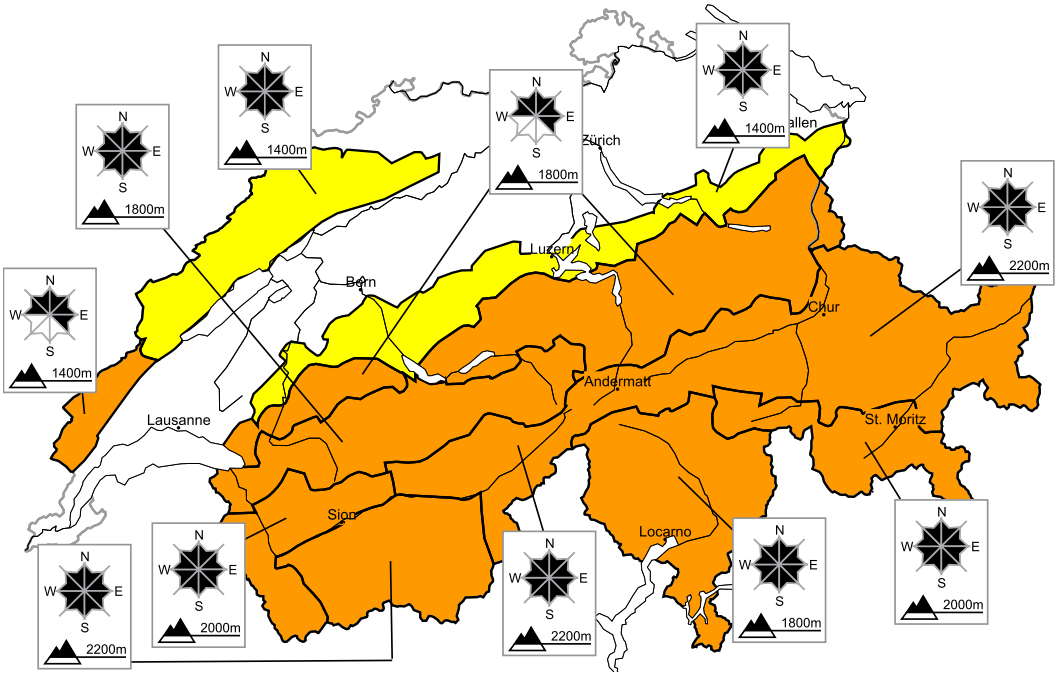
Lawinenbulletin für Sonntag, 24. Januar 2021

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 24.1.2021, 08:00 / Nächstes Update: 24.1.2021, 17:00

Lawinengefahr

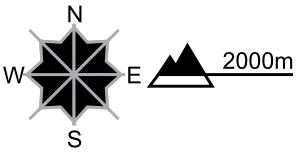
Aktualisiert am 24.1.2021, 08:00



Gebiet A — Erheblich, Stufe 3

Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



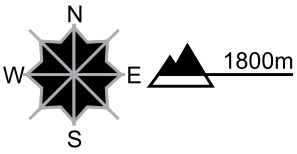
Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee der letzten drei Tage bildet die Hauptgefahr. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Schon einzelne Schneesportler können sehr leicht Lawinen auslösen. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Gebiet B — Erheblich, Stufe 3

Neu- und Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee der letzten vier Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen 1 gering | 2 mässig | 3 erheblich | 4 gross | 5 sehr gross

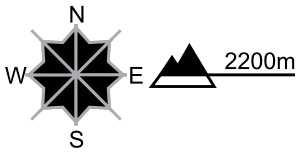
WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Lawinenbulletin für Sonntag, 24. Januar 2021

Gebiet C — Erheblich, Stufe 3

Altschnee

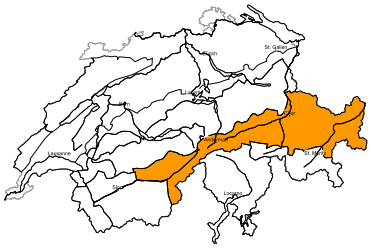
Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

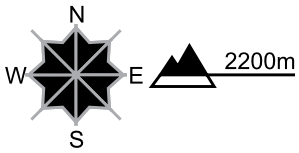
Tief in der Schneedecke sind an allen Expositionen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Lawinenabgänge bestätigten die gefährliche Lawinensituation.
Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung sind nötig.

Gebiet D — Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



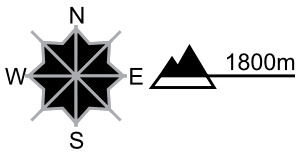
Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstanden am Samstag Triebschneeansammlungen. Zudem können stellenweise Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet E — Erheblich, Stufe 3

Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

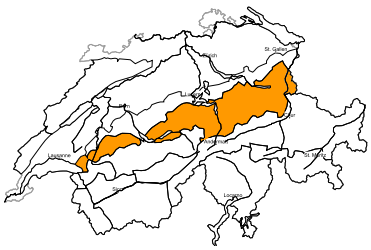
Die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Lawinenbulletin für Sonntag, 24. Januar 2021

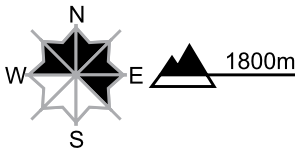
24.1.2021, 07:50

Gebiet F — Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



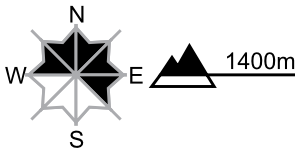
Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen.
Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet G — Erheblich, Stufe 3

Triebschnee

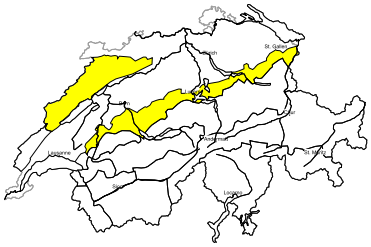
Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

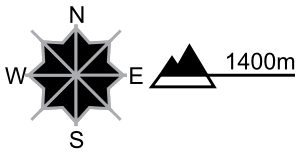
Mit Neuschnee und Wind aus westlichen Richtungen entstanden störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese sollten im steilen Gelände umgangen werden.
Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet H — Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.
Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.1.2021, 17:00

Schneedecke

Neu- und Triebschnee von Freitag und Samstag sind teils noch störanfällig.
Im mittleren und unteren Teil der Schneedecke befindet sich vielerorts eine ausgeprägte Schwachschicht. Am zentralen und östlichen Alpennordhang ist diese Schwachschicht oft mächtig überlagert und damit kaum noch auslösbar. Besonders am westlichen Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden sowie allgemein an schneeärmeren Stellen können Lawinen weiterhin in dieser Schicht ausgelöst werden. Fernauslösungen sind besonders im zentralen Wallis noch möglich. Am Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Brüche tief in der Schneedecke sind dort kaum zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Samstag, 23.01.2021

In der Nacht schneite es zeitweise, am Alpensüdhang und im Oberengadin anhaltend. Die Schneefallgrenze sank in tiefe Lagen. Tagsüber war es im Westen zeitweise sonnig, sonst meist bewölkt. Am Nachmittag setzte von Westen her erneut Schneefall ein.

Neuschnee
In der Nacht oberhalb von 1500 m:
· Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom San Bernardino bis zum Berninapass: 20 bis 40 cm
· sonst verbreitet 10 bis 20 cm, am westlichen Alpennordhang bis 30 cm
Damit fielen seit Mittwochnachmittag in hohen Lagen folgende Schneemengen:
· Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom San Bernardino bis zum Berninapass: 40 bis 70 cm
· Freiburger und Waadtländer Alpen, Chablais, nördliches und westlichstes Unterwallis: 20 bis 40 cm
· sonst 10 bis 20 cm

Temperatur
am Mittag auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind
· in der Nacht zeitweise mässig bis stark aus Nordwest, sonst schwach bis mässig aus westlichen Richtungen,
· am Alpensüdhang mässig bis stark aus Nord

Wetter Prognose bis Sonntag, 24.01.2021

In der Nacht schneit es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen. Nur am Alpensüdhang bleibt es trocken. Nach Auflösung der Restbewölkung wird es im Norden zunehmend sonnig, im Süden ist es den ganzen Tag recht sonnig.

Neuschnee
Von Samstagnachmittag bis Sonntagmittag oberhalb von 1000 m:
· westlichstes Unterwallis: 15 bis 30 cm
· Alpennordhang, Jura, Wallis, nördliches Prättigau: 5 bis 15 cm, im westlichen Jura und in den Waadtländer Alpen bis 20 cm
· sonst weniger oder trocken

Temperatur
am Mittag auf 2000 m um -9 °C

Wind
· am Alpennordhang, im Jura sowie allgemein in der Höhe in der Nacht mässig bis stark aus West
· am Alpensüdhang tagsüber mässig, zeitweise stark aus Nord
· sonst schwach bis mässig

Lawinenbulletin für Sonntag, 24. Januar 2021

Tendenz bis Dienstag, 26.01.2021

Montag

In der Nacht auf Montag und am Montag schneit es verbreitet, mit Schwerpunkt am Alpennordhang und im Unterwallis.
Die Schneefallgrenze liegt in tiefen Lagen. Am Alpensüdhang bleibt es meist trocken.
Die Lawinengefahr steigt im Norden mit Neuschnee etwas an, am Alpensüdhang ändert sie kaum.

Dienstag

Am Alpennordhang und in Graubünden fällt noch etwas Schnee, sonst ist es meist trocken und recht sonnig.
Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.